



Fraktion im Kreistag



AFra_HM-PY * Bergstr. 53 * 31840 Hessisch Oldendorf

Landrat des Kreises
Hameln-Pyrmont
Herrn Dirk Adomat
Süntelstraße 9
31785 Hameln

AfD-Fraktion im
Kreistag Hameln-Pyrmont

Bergstr. 53
31840 Hessisch Oldendorf

Mobil 0152-07605025
Fax 05152-527136
jschoenbrodt@web.de

Antrag der Abgeordneten Delia Klages:
Haushaltssperre aufgrund der Corona-Krise

Sehr geehrter Herr Landrat,

der Kreistag möge beschließen,

die Verwaltung aufzufordern, wegen unkalkulierbarer Mehraufwendungen infolge der Corona-Krise eine sofortige Haushaltssperre zu verhängen und die Ausgaben aller Geschäftsbereiche und Ämter auf das Notwendigste zu beschränken. Es sind nur noch Ausgaben zu tätigen, für die es gesetzliche Verpflichtungen gibt. Freiwillige Leistungen, auch aufgrund von alten Beschlüssen, müssen neu bewertet werden. Begonnene Investitionen sind fortzuführen, neue Vorhaben jedoch auf Eis zu legen. Personal darf nur noch in dringenden Fällen eingestellt werden. Darüber hinaus sollen schon jetzt, wo immer das möglich ist, Ausgaben gestrichen, gekürzt oder eingefroren werden. Ausgenommen von dieser Haushaltssperre sind sämtliche Mittelverwendungen zur Bekämpfung der Corona-Krise, wie z.B. die Beschaffung von Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel, sowie die ausreichende personelle Besetzung des Gesundheitsamtes.

Begründung:

Durch den Einbruch des Wirtschaftswachstums infolge der Corona-Krise muss mit erheblichen Einnahmeausfällen gerechnet werden. Vor allem Gewebesteuer-Ausfälle müssen erwartet werden. Politik und Verwaltung des Landkreises sollen die aktuelle krisenhafte Lage aber auch als Chance sehen und nutzen, den kommunalen Haushalt langfristig auf solide Beine zu stellen und Prioritäten zu setzen.

Der Haushalt muss rigoros durchforstet und entrümpelt werden. Auf ideologisch motivierte Leuchtturmprojekte ist zu verzichten. Die AfD-Fraktion rechnet dazu insbesondere die ungezählten Programme, Seminare, Schulungen zu Themen wie „Gender“, „Gleichstellung“, „Sexismus“, „Integration“, „Diversität“ usw. usf.

Viele Gewerbetreibende und Selbständige sind in diesen Wochen in ihrer Existenz bedroht, ebenso Arbeitnehmer in der freien Wirtschaft. Diesen Menschen, die mit ihren Steuern den ganzen „Laden“ am Laufen halten, wäre es nicht zu vermitteln, wenn nicht unverzüglich Realitätssinn einkehrt, ideologischer Ballast abgeworfen und unnütze Verwaltungsvorhaben gestrichen werden.

Hameln, den 27.04.2020

Dr. Jürgen Schönbrodt und Fraktion